

Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 31 vom 30. Oktober 2013



**Satzung zur Änderung
der Studienordnung
für den Diplomstudiengang
Betriebswirtschaftslehre
für die Ressourcenwirtschaft
vom 28. September 2012**

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i. V. m. § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – Sächs-HSFG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 568), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg nachstehende

**Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang
Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft an der TU Bergakademie Frei-
berg**

beschlossen.

**Artikel 1
Änderungen der Studienordnung**

Die Studienordnung für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für Ressourcenwirtschaft vom 28. September 2012 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 45 vom 5. Oktober 2012) wird wie folgt geändert:

Zu den Anlagen 1 bis 3:

Die Anlagen 1, 2 und 3 erhalten die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Zur Anlage 4

- a) Die Beschreibungen der Module „Seminar Business and Intercultural Communication“, „Business Communication“, „Organizational Communication“, „Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb“, „Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb“, „Internationales Management in der Energie- und Ressourcenwirtschaft“ und „Wärmepumpen und Kälteanlagen“ erhalten die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.
- b) Die Beschreibungen der Module „Energierrecht“, „Technikrecht“ und „Theorie der Wirtschaftsordnung“ werden ersatzlos gestrichen.
- c) Die Beschreibungen der Module „Ordnungstheorie und -politik: Die Transformation von Wirtschaftsordnungen“, Technik- und Energierrecht I“ und „Technik- und Energierrecht II“ werden an die Anlage 4 angefügt.

**Artikel 2
Bekanntmachungserlaubnis**

Die Fakultät kann den Wortlaut der Studienordnung für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft an der TU Bergakademie Freiberg in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg bekanntmachen.

**Artikel 3
Inkrafttreten und Geltungsbereich**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 45 vom 5. Oktober 2012) studieren, bezüglich aller Module, deren Prüfungsleistungen sie ab dem Wintersemester 2013/2014 erstmalig ablegen werden.

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 09.07.2013 und 08.10.2013. Sie wurde vom Rektorat der TU Bergakademie Freiberg mit den Beschlüssen vom 29.07.2013 und 02.09.2013 genehmigt.

Freiberg, 25.10.2013

gez.: Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer
Rektor

**Anlage 1: Empfohlener Studienablaufplan des Diplomstudienganges Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft,
1. - 4. Semester (bei unterstelltem Beginn zum Wintersemester)**

Modul	1. Sem. V/Ü/S	2. Sem. V/Ü/S	3. Sem. V/Ü/S	4. Sem. V/Ü/S	LP
Finanzbuchführung	2/2/0				6
Produktion und Beschaffung	2/2/0				6
Mikroökonomische Theorie	2/2/0				6
Professional Communication	2/0/0	0/2/0			6
Höhere Mathematik für Ingenieure 1	5/3/0				9
Physik für Ingenieure	2/0/2	2/1/0			8
Kosten- und Leistungsrechnung		2/2/0			6
Makroökonomik		3/1/0			6
Höhere Mathematik für Ingenieure 2		4/2/0			7
Statistik für Betriebswirte		2/2/0	2/2/0		9
Bilanzierung			2/2/0		6
Investition und Finanzierung			2/2/0		6
Marketingmanagement - Grundlagen			2/2/0		6
Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement			2/2/0		6
Grundlagen des Privatrechts			2/2/0		6
Unternehmensführung und Organisation				2/2/0	6
Strömungsmechanik I				3/1/0	5
Allgemeinbildende Wahlpflichtmodule gemäß § 19 Absatz 11				x	6
Praktikum				300 h	10

**Anlage 2: Empfohlener Studienablaufplan des Diplomstudienganges Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft,
5. - 9. Semester (bei unterstelltem Beginn zum Wintersemester)**

	5. Sem. V/Ü/S	6. Sem. V/Ü/S	7. Sem. V/Ü/S	8. Sem. V/Ü/S	9. Sem.	LP
Einführung in die Prinzipien der Chemie	3/1/1					6
Wahlpflichtmodule gemäß § 19 Absatz 3 ¹	x	x				24
Wahlpflichtmodule gemäß § 19 Absatz 4 ¹		x	x			24
Schwerpunktmodule gemäß § 19 Absatz 4 ¹			x	x		24
Seminarmodul gemäß § 19 Absatz 9 ¹			x	x		4
Freie Wahlmodule gemäß § 19 Absatz 11 ¹	x					6
Kolleg Ressourcenwirtschaft				x	x	6
Diplomarbeit					x	20
Ingenieurwissenschaftliche Schwerpunktmodule (§ 19 Absatz 5) Es ist eine Vertiefungsrichtung aus dem folgenden Angebot zu wählen:						
Vertiefung Energietechnik - Dezentrale und regenerative Energieanlagen (§ 19 Absatz 6) Es sind Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 LP zu absolvieren.						
Pflichtmodule						
Technische Thermodynamik I/II	2/2/0	2/1/0				8
Technisches Darstellen		1/1/0				3
Wahlpflichtmodule						
Wind- und Wasserkraftanlagen/Windenergienutzung		2/1/0				4
Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung			2/1/0			4
Energieautarke Gebäude (Grundlagen und Anwendungen)			2/1/0			4
Energiewirtschaft				2/1/0		4
Wärmepumpen und Kälteanlagen				1/1/0		3
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie				2/1/0		4

	5. Sem. V/Ü/S	6. Sem. V/Ü/S	7. Sem. V/Ü/S	8. Sem. V/Ü/S	9. Sem.	LP
Vertiefung Energietechnik - Gastechnik (§ 19 Absatz 7)						
Es sind Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 LP zu absolvieren.						
Pflichtmodule						
Technische Thermodynamik I/II	2/2/0	2/1/0				8
Technisches Darstellen		1/1/0				3
Wahlpflichtmodule						
Einführung in die Gastechnik			2/0/2			5
Betrieb, Sanierung und Arbeitssicherheit bei Gasanlagen			3/1/0			5
Gasanlage-technik				3/0/0		5
Energiewirtschaft				2/1/0		4
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie				2/1/0		4
Vertiefung Rohstoffgewinnung - Bergbau (§ 19 Absatz 8)						
Es sind Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 30 LP zu absolvieren.						
Pflichtmodule						
Grundlagen der Geowissenschaften für Nebenhörer	4/2/0					6
Grundlagen Tagebautechnik	2/1/0					3
Einführung in den Bergbau unter Tage für Nebenhörer	2/0/1					4
Feste mineralische Rohstoffe - Lagerstättenbildende Prozesse und Montangeologie			2/1/0			3
Wahlpflichtmodule						
Grundlagen der Gewinnung/Geotechnologische Gewinnung	2/0/0	1/0/0				3
Arbeitssicherheit		2/0/1				3
Bergbauliche Wasserwirtschaft		2/0/0				2

	5. Sem. V/Ü/S	6. Sem. V/Ü/S	7. Sem. V/Ü/S	8. Sem. V/Ü/S	9. Sem.	LP
Tagebauprojektierung		2/0/1				3
Allgemeine Grundlagen im Markscheidewesen			1/1/1			3
Tiefbau III - Versatz, Förderung und Transport			2/1/0			3
Technologie Bergbau unter Tage			1/0/0	1/3/0		5
Rekultivierung				2/0/1		3

Legende:

¹ Semesterverteilung siehe Anlage 3.

Anlage 3: Semesterverteilung Wahlpflichtmodule und freie Wahlmodule gem. § 19 Absatz 3 bis 4, 9, 11 vom 5. - 8. Semester

Modul	Wintersemester V/Ü/S	Sommersemester V/Ü/S	LP
Wahlpflichtmodule ABWL und AVWL (§ 19 Absatz 3)			
Es sind Module im Umfang von 24 LP aus folgenden Modulen zu wählen (davon mindestens eine AVWL): ¹			
Betriebliche Steuerlehre		2/2/0	6
Business Process Management and Business Intelligence	2/2/0		6
Controlling und IFRS	2/2/0		6
Investitions- und Finanzierungstheorie		2/2/0	6
Marketingmanagement - Instrumente	2/2/0		6
Projektmanagement		3/1/0	6
Personalmanagement	2/2/0		6
Produktionsmanagement		2/2/0	6
Außenwirtschaftstheorie und -politik	2/2/0		6
Grundlagen der Finanzwissenschaft		2/2/0	6
Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Wahlpflichtmodule (§ 19 Absatz 4)			
Es sind Module im Umfang von 24 LP aus folgenden Modulen zu wählen: ¹			
Brand Management	2/2/0		6
Marketing Intelligence	2/2/0		6
International Marketing		2/2/0	6
Corporate Finance		2/2/0	6
Institutionen auf Finanzmärkten	2/2/0		6
Datenmanagement	2/2/0		6
Software Engineering		2/2/0	6
Grundlagen Bau- und Infrastrukturmanagement	3/1/0		6
Finanzierung und Bilanzierung von Bau- und Infrastrukturprojekten		2/0/0	3
Privates Baurecht und Temporärgesellschaften		2/0/0	3

Modul	Wintersemester V/Ü/S	Sommersemester V/Ü/S	LP
Unternehmensbesteuerung	2/2/0		6
Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement I	3/1/0		6
Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement II		3/1/0	6
Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement III	3/1/0		6
Jahresabschlussanalyse und -politik		2/2/0	6
Konzernrechnungslegung	2/2/0		6
Operations Management	2/2/0		6
Supply Chain Management		2/2/0	6
Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb	3/1/0		6
Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb		3/1/0	6
Ordnungstheorie und -politik: Die Transformation von Wirtschaftsordnungen	2/2/0		6
Handelsrecht		2/2/0	6
Gesellschaftsrecht	2/2/0		6
Europäisches Wirtschaftsrecht	2/2/0		6
Öffentliches Wirtschaftsrecht		2/2/0	6
Business Communication	2/2/0		6
Intercultural Communication		2/0/0	3
Organizational Communication		2/2/0	6
Sozioökonomische Umweltbewertung	2/2/0		6
Wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Schwerpunktmodule (§19 Absatz 4) Es sind Module im Umfang von 24 LP aus folgenden Modulen zu wählen: ¹			
Äußere Bergwirtschaftslehre	2/0/0		3
Bergrecht	2/0/0		3
Business Analytics		2/2/0	6

Modul	Wintersemester V/Ü/S	Sommersemester V/Ü/S	LP
Technik- und Energierecht II		2/1/0	5
Entwicklung und Finanzierung von Großprojekten	2/2/0		6
Finanzielles Risikomanagement	2/2/0		6
Innere Bergwirtschaftslehre		2/0/0	3
Internationales Management in der Energie- und Ressourcenwirtschaft	2/2/0		6
Management Science in der Energiewirtschaft	2/2/0		6
Makroökonomik und Finanztheorie ressourcenreicher Volkswirtschaften	2/2/0		6
Marktplätze in der Rohstoff- und Energiewirtschaft	2/0/0		3
Öffentliches Bau- und Planungsrecht	2/2/0		6
Operatives und strategisches Controlling		2/2/0	6
Ordnungspolitik in der Energiewirtschaft		2/2/0	5
Technik- und Energierecht I	2/1/0		4
Umweltrecht	2/0/0		3
Seminarmodul (§ 19 Absatz 9)			
Es ist ein Seminarmodul im Umfang von 4 LP aus folgenden Modulen zu wählen: ¹			
Seminar Bau- und Infrastrukturmanagement	0/0/2		4
Seminar Industriebetriebslehre	0/0/2		4
Seminar Investition und Finanzierung	0/0/2		4
Seminar Marketing		0/0/2	4
Seminar Rechnungswesen und Controlling		0/0/2	4
Seminar Strategie und Führung	0/0/2		4
Seminar Wirtschaftsinformatik		0/0/2	4
Seminar zum Management von Projekten	0/0/2		4
Seminar Business and Intercultural Communication	0/0/2		4

Modul	Wintersemester V/Ü/S	Sommersemester V/Ü/S	LP
Allgemeinbildende Wahlpflichtmodule (§ 19 Absatz 11) Es sind Module im Umfang von 6 LP aus folgenden Modulen zu wählen: ¹			
Allgemeine Umweltgeschichte		2/0/0	3
Corporate Ethics and Organization	1/1/0		3
Freie Wahlmodule (§ 19 Absatz 11) Es sind Module im Umfang von 6 LP zu wählen, z.B.:			
Arbeitsrecht I (Individualarbeitsrecht)	2/2/0		6
Arbeitsrecht II (Kollektives Arbeitsrecht)		2/2/0	6
Environmental Risk Assessment and Management	2/0/0		3
Scholarly Rhetoric	2/0/0		3

Legende:

¹ Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften geändert werden. Das geänderte Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen. Die Aufteilung der hier dargestellten Module auf Sommer- und Wintersemester kann erforderlichenfalls verändert werden.

Zur Anlage 4

Code/Dates	BICSEM. MA. Nr. 2982 Version: 17.04.2013 Start: WS 2013/14
Name	Seminar Business and Intercultural Communication
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Lecturer	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Institute	Business and Intercultural Communication
Duration	1 Semester
Competencies	Participants will analyze diverse business and intercultural communication issues that have relevance to the world of business (e. g. the resource industry, engineering, etc.), write a scientific paper in English on a select business and intercultural communication topic, and present it formally.
Content	This seminar focuses on various aspects of human communication and its relevance in the world of business; for example, the resource industry, engineering, etc. To that end, participants will familiarize themselves with such topics as intrapersonal, interpersonal, group, organizational, and mass communication. Additional topics will include verbal and non-verbal communication, the perceptual process, feedback, persuasion, relationships, conflict management, formal and informal communication, mediated communication, including electronic media and communication as well as content analysis. The module is taught in English.
Literature	The literature will depend on the topic, but will include the standard works and related journal articles on human communication including intercultural, intrapersonal, interpersonal, group, organizational, and mass communication. Extensive internet research as well as field studies and interviews may also be necessary.
Type of Teaching	Seminar (2 SWS)
Prerequisites	Some previous knowledge of human communication is recommended.
Applicability	Master-level studies in business and economics, but also open to other students of the university.
Frequency	The module is taught once per academic year in the winter semester.
Requirements for Credit Points	Writing a scientific paper and holding a formal presentation in English.
Credit Points	4
Grade	The final grade is derived from the scientific paper (AP 1, 80 %) and the formal presentation (AP 2, 20 %). Each of these two tasks (i. e. AP 1, AP 2) must be passed with at least the German grade of 4.0 ("sufficient") or better.
Workload	The total time budgeted for this module is 120 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 90 hours are spent on self-study. Self-study includes researching and writing the scientific paper and the formal presentation in English.

Code/Dates	BUSCOMM. MA. Nr. 409 Version 17.04.2013 WS 2012/13
Name	Business Communication
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Lecturer	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Institute	Business and Intercultural Communication
Duration	1 Semester
Competencies	The module seeks to transmit the theoretical foundation for human communication principles and applies them in a business context to illustrate and analyze how communication influences, directs, and determines business transactions and relationships in, for example, the resource industry, engineering firms, global corporations, etc.
Content	<p>The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The lecture focuses on the following topics: Communication, communication models, perceptual process, communication channels and media, communication context, meaning, encoding and decoding, feedback analysis, verbal and nonverbal communication, business and communication. 2. The tutorial integrates the above topics into an applied business context (e. g. the resource industry, engineering firms, global corporations, etc.). Participants will analyze and discuss the topics and contexts in small groups and present the results informally and formally. <p>The module is taught in English and the assignments have to be completed in English.</p>
Literature	Script sold at the beginning of the semester; Hinner, M. B., Ed. (2007, 2010). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 3 and 6. Frankfurt am Main: Peter Lang.
Type of Teaching	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)
Prerequisites	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
Applicability	Master-level studies in business and economics, but also open to other students of the university. Master Energie- und Ressourcenwirtschaft,
Frequency	The module is taught once per academic year in the winter semester.
Requirements for Credit Points	Written exam, i. e. "Klausurarbeit" (90 minutes), active written and oral participation, presentations, and assignments in the course (everything in English).
Credit Points	6
Grade	The final grade is derived from the written exam, i. e. "Klausurarbeit" (KA, 80 %), and active written and oral participation, presentations, and assignments in the course (AP, 20 %). Each of these two tasks (i. e. KA, AP) must be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.
Workload	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes reading the relevant literature, preparation and follow-up work for in-class participation as well as preparation time for the written exam, i. e. "Klausurarbeit" and the assignments.

Code	ORGGCOMM. MA. Nr. 3419 Version: 17.04.2013 SS 2013
Name	Organizational Communication
Responsible	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Lecturer(s)	Surname Hinner First Name Michael B. Academic Title Prof. Dr.
Institute(s)	Business and Intercultural Communication
Duration	1 Semester
Competencies	The module seeks to transmit the theoretical foundation for organizational communication and apply it in a real world context (e. g. the resource industry, engineering, etc.) to see how effective internal and external communication can transmit competence, credibility, and ethics to all essential stakeholders within and without organizations as well as the public at large.
Contents	The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows: 1. The lecture focuses on the following communication topics: Organizational communication theory, social components of communication, social networks, diversity and communication, identity, corporate culture and communication, power and communication, negotiation, attitudes, and persuasion, conflict communication, internal and external communication, formal and informal communication, stakeholder communication, crisis communication, globalization, technology and communication 2. The tutorial integrates the above topics into an applied context (e. g. the resource industry, engineering, etc.). Participants will analyze and discuss the topics and contexts in small groups and present the results informally and formally throughout the semester. The module is taught in English and the assignments have to be completed in English.
Literature	The script is sold at the beginning of the semester. Conrad, C., & Poole, M.S. (2002). <i>Strategic organizational communication</i> , Fort Worth: Harcourt. Hinner, M. B., Ed. (2007, 2010). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Volume 3 and 6. Frankfurt am Main: Peter Lang. Keyton, J. (2005). <i>Communication and organizational culture: A key to understanding work experiences</i> . Thousand Oaks: Sage. May, S., & Mumby, D.K. (2005). <i>Engaging organizational communication theory and research</i> . Thousand Oaks: Sage.
Type of Teaching	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)
Prerequisites	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
Applicability	Master-level studies in business and economics, but also open to other students of the university.
Frequency	The module is taught once per academic year in the summer semester.
Requirements for Credit Points	Written exam, i. e. "Klausurarbeit" (90 minutes), active written and oral participation, presentations, and assignments in the course.
Credit Points	6
Grade	The final grade is derived from the written exam, i. e. "Klausurarbeit" (KA, 80 %), and active written and oral participation, presentations, and assignments in the course (AP, 20 %). Each of these two tasks (i. e. KA, AP) must be passed with at least the German grade 4.0 ("sufficient") or better.
Workload	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes reading the relevant literature, preparation and follow-up work for in-class participation as well as preparation time for the written exam, i. e. "Klausurarbeit" and the assignments.

Code/Daten	OThPo MA. Nr. 3406	Stand: WS 12/13	Start: Mai 2013
Modulname	Ordnungstheorie und -politik: Die Transformation von Wirtschaftsordnungen (Theory of Economic Systems)		
Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Univ.-Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Univ.-Prof. Dr.		
Institut(e)	Professur für Allgemeine Volkswirtschaftslehre		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden begreifen, warum Eucken die Problematik der Wirtschaftsordnung als die Grundfrage der Volkswirtschaftslehre bezeichnet hat.		
Inhalte	Die Lehrveranstaltungen des Moduls befassen sich anhand osteuropäischer Beispiele mit Wirtschaftsordnungen und ihrer Interdependenz mit Rechtsordnungen.		
Typische Fachliteratur	Schönfelder, B. – Vom Spätsozialismus zur Privatrechtsordnung. Eine Untersuchung über die Interdependenz zw. Recht und Wirtschaft. Berlin: BWV 2012. Kornai, Janos: The Socialist System: The Political Economy of Communism. Princeton 1992. Gajdar, E. et. alii: Ekonomika perechodnogo perioda. Moskau 1998. Lipman, M. u. N. Petrov (Hrsg.): Russia in 2020. Washington 2012.		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).		
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine.		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang LLM, Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft, Master BWL.		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester.		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Eine bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	6 (im LLM 5) – Hinweis: LLM-Studenten erhalten eine ihrem spezifischen Bildungshintergrund angepasste Klausur		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h (150 h) und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h (90 h) Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.		

Code/Daten	ERecht I MA. Nr. 2951	Stand: 27.05.2013	Start: WS
Modulname	Technik-und Energierecht I (Technology and Energy Law I)		
Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Barbknecht Vorname Klaus- Dieter Titel Professor Dr.		
Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikations- ziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die europarechtlichen Grundlagen der leitungsgebundenen Energiewirtschaft und deren Auswirkungen auf die Mitgliedsstaaten. Sie kennen anschließend die allgemeinen Grundbegriffe und -prinzipien sowie die europarechtlichen Instrumente "Richtlinien" und "Verordnungen" des Energierechts. Sie lernen weitere Instrumente des Energierechts kennen, wie z. B. Aufsichts- und Regulierungsinstrumente (ACER) und Rechtsetzung durch "Vereinbarungen zwischen Rechtsetzungsgeber und Privaten" (z. B. GGSSO). Ebenso wird die Umsetzung in nationales Recht in Deutschland behandelt.</p> <p>Mit diesem Wissen sind die Studierenden in der Lage, europarechtliche Fragestellungen zu beurteilen und in Projekten der Energiewirtschaft anzuwenden.</p>		
Inhalte	Grundlagen des europäischen Gemeinschaftsrechts. Entwicklung des europäischen Unionsvertrages bezüglich Energiekompetenz. Entwicklung der europarechtlichen Richtlinien und Verordnungen zum Energiebinnenmarkt. Rechtliche Auswirkungen auf den europäischen Energiebinnenmarkt		
Typische Fachliteratur	Grundzüge des Energiewirtschaftsrechts, Theobald/Theobald (Hrsg.), 3. Aufl. 2013		
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse Privatrecht und europäisches Wirtschaftsrecht		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Technikrecht, Master BWL, Diplom BWL für die Ressourcenwirtschaft, offen für Hörer aller Fakultäten		
Häufigkeit des Angebotes	jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	Im Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

Code/Daten	ERECHT II MA. Nr. 3365	Stand: 27.08.13	Start: SS
Modulname	Technik- und Energierecht II (Technology and Energy Law II)		
Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Barbknecht Vorname Klaus- Dieter Titel Professor Dr.		
Institut(e)	Europäisches Wirtschaftsrecht und Umweltrecht		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die nationalen Rechtsgrundlagen der leitungsgebundenen Energiewirtschaft in Deutschland und ihre Auswirkungen auf die deutsche Energiewirtschaft. Sie kennen anschließend die allgemeinen sowie speziellen Grundbegriffe und -prinzipien des energierechtlichen Regulierungsrechts. Sie lernen energierechtliche Instrumente wie Gesetze und Verordnungen sowie die Bedeutung der Rechtsprechung im Bereich des Energierechts kennen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Spezifika energierechtlicher Verträge auf den verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette, den Verbraucherschutz und die Bedeutung verschiedener Streitschlichtungsinstrumente im energierechtlichen Vertragsrecht. Mit diesem Wissen sind die Studierenden in der Lage, energierechtliche Fragestellungen auf der Basis des nationalen deutschen Energierechts zu beurteilen und in Projekten der Energiewirtschaft anzuwenden.</p>		
Inhalte	<p>Grundlagen des deutschen Energierechts, Entwicklung des Energierechts und seiner Verordnungen, Kernthemen des Energierechts unter besonderer Berücksichtigung von Vorschriften für die Entflechtung der leitungsgebundenen Energiewirtschaft, Vorschriften für den Zugang zu Leitungsnetzen der Strom- und Gaswirtschaft, Vorschriften für den Zugang zu Speichereinrichtungen, Regulierungsrecht, Rechtsschutz in energierechtlichen Fragen, Kernfragen energiewirtschaftlicher Verträge, wie z.B. Bezugsvertrag für den Import von Erdgas, Energielieferverträge für industrielle und private Letztverbraucher, Verbraucherschutz (Grundversorgung), Streitschlichtungsinstrumente (Verfahren vor ordentlichen oder Schiedsgerichten)</p>		
Typische Fachliteratur	Energierecht, Koenig/Kühling/Rasbach (Hrsg.), 3. Aufl. 2013		
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS		
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse von Technik- und Energierecht I zwingend erforderlich		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Technikrecht, Master BWL, Diplom BWL für die Ressourcenwirtschaft, offen für Hörer aller Fakultäten		
Häufigkeit des Angebotes	jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	Im Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.		
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 150 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

Code/Daten	VERMENI. MA. Nr. 373	Stand: 21.12.2011	Start:
Modulname	Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb (Organizational Behaviour and Leadership)		
Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Führungsprozesse in Organisationen zu analysieren, zu beurteilen und anzuwenden. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der verhaltensorientierten Menschenführung kennen, um effizient und human zu führen.		
Inhalte	Begrifflichkeiten der verhaltensorientierten Menschenführung und des Organizational Behavior, verhaltensrelevante Eigenschaften von Menschen, Wahrnehmungs- und Lernprozesse, Motivation und Motivationstheorien, Gruppenverhalten und Teameffizienz, Führung und Führungsforschung.		
Typische Fachliteratur	Robbins, S./Judge T. (2009): Organizational Behavior; Kreitner, R./Kinicki, A./Buelens, M. (2002): Organizational Behaviour; Staehle, W. (2009): Management bzw. jeweils aktuellste Auflage		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Das Modul schließt entweder mit einer Klausurarbeit (KA 90) im Umfang von 90 Minuten oder mit einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (KA 60) und einer anzufertigenden semesterbegleitenden Aufgabe (AP). Näheres regelt ein mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlichter Syllabus. Eine Wahlmöglichkeit besteht nicht.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich dementsprechend entweder aus der Note der Klausur (KA 90) oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die Klausurarbeit (KA 60, Gewichtung 7) und der Note für die semesterbegleitende Aufgabe (AP, Gewichtung 3).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

Code/Daten	STRUFUE. MA. Nr. 375	Stand: 21.12.2011	Start:
Modulname	Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb (Strategic Management and Leadership)		
Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Wettbewerbs- und Unternehmensstrategien zu analysieren, zu bewerten und zu entwickeln. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der strategischen Unternehmensführung kennen und diese zu beurteilen.		
Inhalte	Begrifflichkeiten des strategischen Managements, Unternehmensziele und Leistungsbewertung, Analyse des Wettbewerbsumfeldes sowie der Ressourcen und Fähigkeiten des Unternehmens, generische Wettbewerbsstrategien, Quellen von Wettbewerbsvorteilen, verschiedene Unternehmensstrategien (z. B. Diversifikation, Internationalisierung).		
Typische Fachliteratur	Grant, R. M./Nippa, M. (2006): Strategisches Management bzw. jeweils aktuellste Auflage		
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Das Modul schließt entweder mit einer Klausurarbeit (KA 90) im Umfang von 90 Minuten oder mit einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (KA 60) und einer anzufertigenden semesterbegleitenden Aufgabe (AP). Näheres regelt ein mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlichter Syllabus. Eine Wahlmöglichkeit besteht nicht.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich dementsprechend entweder aus der Note der Klausur (KA 90) oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die Klausurarbeit (KA 60, Gewichtung 7) und der Note für die semesterbegleitende Aufgabe (AP, Gewichtung 3).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.		

Code/ Daten	IMAERW. MA. Nr. 3342	Stand: 21.12.2011	Start: WS 2012
Modulname	Internationales Management in der Energie- u. Ressourcenwirtschaft (International Management in the Energy and Resource Sector)		
Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Lehrstuhl für ABWL, insbesondere Unternehmensführung und Personalwesen		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben vertiefende Kenntnisse zu Problemstellungen und Lösungsansätzen für ein effektives und effizientes Management des internationalen Geschäfts von Unternehmen der Energie- und Ressourcenwirtschaft.		
Inhalte	Die Inhalte des Moduls reichen von strategischen Überlegungen (z. B. Markteintritt, IJV, MNE) über ausgewählte Fragen der Organisation, des Personalmanagements und des Managements einzelner betriebswirtschaftlicher Funktionen bis zu Aspekten der Führung in internationalen Unternehmen der Energie- und Ressourcenwirtschaft.		
Typische Fachliteratur	Cavusgil, S. T. et al. (2012): International Business; Phatak, A. V. et al. (2009): International Management bzw. jeweils aktuellste Auflage		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt		
Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Wintersemester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Das Modul schließt entweder mit einer Klausurarbeit (KA 90) im Umfang von 90 Minuten oder mit einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten (KA 60) und einer anzufertigenden semesterbegleitenden Aufgabe (AP). Näheres regelt ein mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn veröffentlichter Syllabus. Eine Wahlmöglichkeit besteht nicht.		
Leistungspunkte	6		
Note	Die Modulnote ergibt sich dementsprechend entweder aus der Note der Klausur (KA 90) oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die Klausurarbeit (KA 60, Gewichtung 7) und der Note für die semesterbegleitende Aufgabe (AP, Gewichtung 3).		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Vorbereitung auf die Prüfung.		

Modul/Code	WAEPKAE. MA. Nr. 3067	Stand: Juli 2013	Start: SS 2014
Modulname	Wärmepumpen und Kälteanlagen (Refrigeration and Heat Pumps)		
Verantwortlich	Name Groß Vorname Ulrich Titel Prof. Dr.		
Dozent(en)	Name Groß Vorname Ulrich Titel Prof. Dr.		
Institut(e)	Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik		
Dauer Modul	1 Semester		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein für eine gegebene Problemstellung ein geeignetes Verfahren zur Erzeugung tiefer Temperaturen auszuwählen, den Kälte- bzw. Wärmepumpenprozess zu konzipieren, die erforderlichen Komponenten zu berechnen und die Grundlagen für die konstruktive Gestaltung bereitzustellen.		
Inhalte	Es werden die grundlegenden Verfahren zur Erzeugung tiefer Temperaturen einschließlich ihrer prinzipiellen Umsetzung entwickelt. Dabei wird ausführlich sowohl auf Kaltdampf-Kompressionsmaschinen, Dampfstrahlmaschinen, Sorptionsmaschinen, Kaltluftmaschinen sowie elektrothermische Verfahren eingegangen. Dies beinhaltet die physikalischen Grundlagen ebenso, wie die Eigenschaften der verwendeten Arbeitsstoffe sowie die Berechnung und Gestaltung einzelner Komponenten wie Verdichter, Expansionsventile, Verdampfer, Verflüssiger, Absorber, Austreiber.		
Typische Fachliteratur	VDI-Wärmeatlas, Springer-Verlag H. L. von Cube, F. Steimle, H. Lotz, J. Kunis: Lehrbuch der Kältetechnik, C. F. Müller Verlag, Karlsruhe H. Jungnickel: Grundlagen der Kältetechnik, Verlagen Technik, Berlin		
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)		
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Technischer Thermodynamik		
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Umwelt-Engineering, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen, Masterstudiengang Maschinenbau		
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester		
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene mündliche Prüfungsleistung im Umfang von 30 bis 45 Minuten, oder – bei mehr als 15 Teilnehmern – mit einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.		
Leistungspunkte	3		
Note	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungsleistung/Klausurarbeit.		
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfaßt die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Prüfungsvorbereitung		

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor für Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg